Persönlich erstellt für: Kreissportbund Unna e.V.

Zehnter Kindertriathlon

Genau wie im Vorjahr begann die Veranstaltung mit einer 15-minütigen Verspätung. Grund: Zum Start des Kindertriahtlons um 9 Uhr war die Strecke noch nicht frei gegeben. Exakt 70 Mädchen und Jungen - und damit mehr doppelt soviel wie 2015 - wagten sich an den „Dreikampf“ heran. Der Triathlon für die Jüngsten feierte seine zehnte Auflage.

TVG vermeldet Teilnehmerrekord

550 Teilnehmer waren es im Vorjahr - und damit 80 mehr als 2014. Gestern konnte Wolfgang Nörenberg, Vorsitzender des TVG Kaiserau, eine neue Bestmarke vermelden. „Wir haben deutlich mehr Starter als 2015. Wahnsinn“, so der TVG-Chef vor dem ersten Startschuss. 675 waren angemeldet.

Unfälle auf der Radstrecke

Kein Jahr ohne Unfälle auf der Radstrecke. Nach einem Schulterbruch im Vorjahr, gingen die Stürze diesmal glimpflich aus. „Nur Schnitt- und Schürfverletzungen“, resümierte Wolfgang Nörenberg. Ein Rennfahrer befand sich gar nicht im Wettkampf, wollte kurz zum Startbüro, kreuzte die Straße und kollidierte mit einem Pkw.

Triathlon

Kurztriathlon Männer
1. Martin Lensing (Coesfeld) 1:54,35, 2. Florian Hanakam (Lüdenscheid) 1:57,54, 3. Arne Müller (Viermärker Dortmund) 1:58,00, 4. Markus Gärtner (Herscheid) 1:58,49, 5. Marcus Voss (LF Bönen) 2:00,25, 6. Björn Bergmann (Gladbeck) 2:05,49, 7. Peter Bockholt (Gladbeck) 2:06,41, 8. Carlos Pulido Jiménez 2:08,24, 9. Arnd Bader (Remscheid) 2:09,23, 10. Tobias Severin (Moers) 2:09, 32

Kurztriathlon Frauen
1. Kathrin Möllenhoff (Hilden) 2:15,01, 2. Claudia Nachtwey (Selm) 2:20,08, 3. Vanessa Bradler (Marienfeld) 2:21,53, 4. Regina Tank (Dortmund) 2:30,08, 5. Sabrina Severin (Moers) 2:31,05, 6. Anke Knieling Zimmer (Wengern) 2:35,13, 7. Katrin Lichterfeld (Viermärker Dortmund) 2:42,01, 8. Yvonne Schäfer (Tri Geckos Dortmund) 2:44,34, 9. Alexandra Sandhage Hofmann (Brühl) 2:45,02, 10. Annegret Wolke 2:59,34

Landesliga Mitte
1. Fuad Rugovac (Herne) 1:55,46, 2. Marius Lindemann (Gladbeck) 2:02,56, 3. Torsten Neuhaus (Lüdenscheid II) 2:03,47, 4. Maximilian Zbocna (Attendorn) 2:04,18, 5. Andreas Adamski (Gladbeck) 2:04,55, 6. Jan-Kristof Müller (Herne) 2:05,05, 7. Fabian Hoffmann (Herscheid II) 2:05,11, 8. Julian Roling (Gladbeck) 2:05,42, 9. Lars Franke (Herscheid II) 2:05,44, 10. Daniel Kaufmann (Attendorn) 2:06,09

Breitensporttriathlon Männer
1. Jens Ellermann (Herscheid) 1:07,03, 2. Johannes Logemann 1:07,11, 3. Ralf Weier (Menden) 1:07,52, 4. Niklas Spinczyk (Tri Geckos) 1:08,58, 5. Moritz Elze 1:09,58, 6. Alexander Töpfer (Tri Geckos) 1:10,24, 7. Daniel Kieselbach 1:10,29, 8. Sascha Severin (Frankfurt) 1:10,39, 9. Till Winkel 1:10,58, 10. Jannis Franke (Tri Geckos) 1:11,36

Breitensporttriathlon Frauen
1. Katharina Aßbeck (Remscheid) 1:14,53, 2. Linda Schölch (Tri Geckos) 1:15,48, 3. Laura Laermann (Mönchengladbach) 1:16,35, 4. Anika Marquardt (Gladbeck) 1:19,39, 5. Carlotta Voss (LF Bönen) 1:19,52, 6. Boukje Beckmann 1:20,55, 7. Yvonne Fischer (Attendorn) 1:21,16, 8. Pauline Wieczorek (Viermärker Dortmund) 1:21,19, 9. Linn Battenfeld (Herscheid) 1:22,03, Ariane Schmidt (TVG Kaiserau) 1:23,22

Schnuppertriathlon Männer
1. Simon Spinczyk (Tri Geckos) 29:29, 2. Jan Hampel (Viermärker) 31:06, 3. David Kästner (Lage) 31:35, 4. Justus Wieczorek (Viermärker) 33:31, 5. Lukas Merta (Letmathe) 33:37, 6. Noah Bader (TriForce Vital) 34:00, 7. Klaus Syttkus (AXA Marathon) 37:51, 8. Johannes Schleich (VfL Kamen) 38:29, 9. Andreas Krasmik 39:52, 10. Helmut Hamelmann (SFG Floratio) 44:31

Schnuppertriathlon Frauen
1. Ann-Kathrin Becker (Sundern) 33:58, 2. Sandra Dressel (Tri Geckos) 35:06, 3. Christiane Mai 35:33, 4. Hanna Höffner (Viermärker) 36:44, 5. Paula Höffner (Viermärker) 39:06, 6. Greta Bartmann (LF Bönen) 40:18, 7. Julia Eßlinger (Bochum) 41:23, 8. Sabrina Sobel 41:47, 9. Simone Sobel 42:36, 10. Gabi Hermann (Viermärker) 44:38



Fest in die Pedale traten die Triathleten - hier beim Kurztriathlon - beim Radfahren. Die Strecke führte vom Kamener Freibad nach Methler hinaus. Fotos (7): Wagner

Carlotta und Marcus Voss setzen die Akzente

Triathlon Vordere Platzierungen für Vater/Tochter-Gespann

Von Andre Wagner

Kamen. Beim 32. Kamener Triathlon setzten aus heimischer Sicht Marcus und Carlotta Voss (beide Lauffreunde Bönen) die Akzente. Beide erreichten jeweils den fünften Platz.



Dichtes Gedränge herrschte gestern auch beim Breitensport-Triathlon, der bereits im Vorfeld rasch ausgebucht war.

Mehrfachsieger und Papa Marcus Voss startete im Kurztriathlon über die olympische Distanz, Tochter Carlotta auf der Breitensportstrecke.

Marcus Voss, der zuletzt 2014 siegte und vor einem Jahr auf der Starterliste fehlte, musste Martin Lensing (Coesfeld) in 1:54,35 Stunden den Sieg überlassen. Zweiter wurde Florian Hanakam (Lüdenscheid) und Arne Müller (Viermärker Dortmund).

Mit einer Zeit von knapp zwei Stunden sprang Marcus Voss auf Rang fünf. Wie gehabt verlor er beim Schwimmen einige Minuten auf die Besten. Nach 19:20 Minuten verließ der Bönener das Becken im Kamener Freibad - das war die zweitschlechteste Zeit in der Top 10. Auf dem Rad war der ehemalige Radrennfahrer in 1:02:36 Stunden der zweitbeste im Feld. Die 38:30 Minuten über zehn Kilometer Laufen bedeuteten die viertstärkste Zeit.

Tochter Carlotta wurde in der weiblichen Jugend A in 1:19,52 Stunden Erste, im gesamten Frauenfeld belegte sie genau wie ihr Vater den fünften Rang. Es siegte Katharina Aßbeck aus Remscheid in 1:14,53 vor Linda Schölch (Tri Geckos Dortmund) und Laura Laermann (Mönchengladbach). Ariane Schmidt vom TVG Kaiserau feierte bei ihrer Triathlon-Premiere den zehnten Platz (siehe nebenstehenden Bericht).

Beim Kurztriathlon der Frauen setzte sich Kathrin Möllenhoff (Hilden) vor der Wernerin Claudia Nachtwey, die für Selm startet, klar durch. Dritte wurde Vanessa Bradler (Marienfeld) vor Regina Tank aus Dortmund.

Gestern durfte in den „Dreikampf“ aus Schwimmen, Radfahren und Laufen auch wieder hineingeschnuppert werden. Simon Spinczyk (Tri Geckos Dortmund) war über 200 Meter im Schwimmbecken, 7,5 Kilometer auf dem Rennrad und 2,5 Kilometer in Laufschuhen schnellster männlicher Teilnehmer. Ann-Kathrin Becker aus Sundern machte das Rennen bei den Frauen. Hier erreichte Greta Bartmann (LF Bönen) den sechsten Platz.

HA DIGITAL WR Mehr als gedruckt: Eine Bildergelerie zum Triathlon finden Sie im Internet auf der Homepage **www.HAWR-digital.de**

Nach der Premiere: „Noch einmal!“

Triathlon Ariane Schmidt meistert ihren ersten Triathlon

Kamen. „Ari, du schaffst das!“ stand auf dem T-Shirt von Benjamin Wolbert. Er feuerte seine Freundin Ariane Schmidt an, die zum ersten Mal an einem Triathlon teilnahm.



Ariane Schmidt beim Wechsel auf das Rad.

Sie wählte die Breitensportdistanz, also 500 Meter Schwimmen, 24 Kilometer Radfahren und fünf Kilometer Laufen. Knapp 1:23,51 Stunden benötigte sie - und war im Ziel richtig glücklich. „Noch mal, bitte“, strahlte Schmidt.

Eigentlich kommt die 27-Jährige von der Laufstrecke. Dort meistert sie alles - bis hin zum Marathon. „Im Vorjahr lief Ari den Köln-Marathon unter vier Stunden“, berichtete Benjamin Wolbert, der selbst als Triathlet von sich reden macht. Seine Freundin, die seit Anfang des Jahres für den TVG Kaiserau startet, trägt eigentlich das Trikot von Dortmund-Scharnhorst.

Den Triathlon hat sie sich als Ausgleich ausgesucht. Die Wahl für ihre persönliche Premiere fiel dann auf den Sparkassen-Triathlon ihres neuen Vereins. „Die Veranstaltung ist ja auch direkt in der Nähe“, so Wolbert. Die Vorbereitung haben er und seine Freundin richtig ernst genommen. Die Intensität von schwimmen, Rad fahren und laufen habe sich die Waage gehalten. Höhepunkt war ein Trainingslager auf der Ferieninsel Mallorca.

Die Mühen haben sich gelohnt. Ariane Schmidt finishte als zehntbeste Frau. Von ihrer herausragenden Platzierung erfuhr sie erst aus den offiziellen Ergebnislisten. „Ich hatte so gar kein Gefühl, inwieweit ich vorne lag. Ich hatte einen richtigen Tunnelblick, war nur auf mich konzentriert“, sagte Schmidt. Besonders erstaunt zeigte sie sich von ihrer Leistung auf dem Rennrad. „Die Zeit war super, dabei prasselte zwischenzeitlich ein Regenschauer nieder. Zum Glück ist mir nichts passiert.“ Sie will nun dem Triathlon treu bleiben. Und der TVG Kaiserau hat ja auch eine Ligamannschaft. „Oh ja, aber das ist die doppelte Distanz. Vielleicht im nächsten Jahr ... .“

Der Breitensporttriathlon war wieder besonders beliebt. „Ausgebucht“ stand auf der Internetseite des TVG Kaiserau, Nachmeldungen waren nicht möglich. Gestartet wurde in zwei Gruppen. 189 Sportlerinnen und Sportler kamen ins Ziel.



Ariane Schmidt schlägt im Kamener Freibad während ihres ersten Triathlons an. Foto: awa



Die Laufstrecke führte die Triathleten durch den Kamener Ortsteil Methler.



Auf reges Interesse bei den Zuschauern traf der Start - wie hier beim Breitensporttriathlon.



Der Vorsitzende des TVG Kaisaerau, Wolfgang Nörenberg, nahm gestern die Ehrung der Sieger vor.